



Kein Treppenwitz, sondern die KonferenzteilnehmerInnen im Foyer des vor zwei Jahren eingeweihten Kulturwissenschaftlichen Zentrums der Göttinger Universität. Der Neubau beherbergt Institute der Philosophischen Fakultät und die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften.

Über den Tellerrand hinaus

19. acn Konferenz an der Georg-August-Universität Göttingen

Die traditionsreiche Georgia Augusta, die 2012 ihr 275-jähriges Jubiläum feierte, ist eine Hochburg renommierter Alumni mit klingenden Namen und kann sich mit einer stattlichen Anzahl Nobelpreisträger schmücken. Die Göttinger Universität war auch Gastgeber der diesjährigen Konferenz.

„Der Schatz der Ehemaligen“ titelte DIE ZEIT 2001 einen Artikel von Martin Spiwak. Es waren die Jahre, in denen deutsche Hochschulen fasziniert über den großen Teich blickten und begannen, „ihre“ Alumni nach amerikanischem Vorbild für sich zu gewinnen. Das ist lange her. Die Absolventenbetreuung hat in der deutschen Hochschullandschaft seitdem enorme Fortschritte gemacht. Eines wurde jedoch schnell klar: Dazu musste es eigene Konzepte geben.

Vieles von der Leidenschaft und der Begeisterung, mit der amerikanische Hochschulen Beziehungspflege betreiben, war im Eröffnungsvortrag von Marc Dollhopf zu spüren. Der Executive Director der Yale Alumni Association schilderte unter dem Motto „Giving Back Society“ mit Verve die Arbeit an der Yale University. Alumni-Arbeit hat an amerikanischen Universitäten eine lange Tradition, ist Teil ihres Selbstverständnisses und ihrer Kultur. Und trotzdem, auch hierzulande kann

man davon lernen. „It’s all about inspiration“, schloss Dollhopf seinen Vortrag.

So war es auch nicht weiter verwunderlich, dass der vor dem offiziellen Teil der Konferenz von den Göttingern gemeinsam mit ihrer Partneruniversität Yale organisierte Workshop bei den Konferenzteilnehmern regen Zuspruch fand.

Summa summarum zog alumni-clubs.net aus der Göttinger Konferenz erfolgreich Bilanz. Vielfältige Workshops standen auf dem Programm, darunter Angebote für „Novizen“ ebenso wie für erfahrene Alumni-ManagerInnen. Den Blick über den Tellerrand gewährte eine internationale Referentenrunde aus Finnland, Großbritannien, Österreich und Dänemark. Vor allem wurde auch der veränderten Hochschullandschaft thematisch Rechnung getragen, in der Alumni-Management, Fundraising und Career Service immer mehr zusammenwachsen.

Mit 272 Mitgliedern und neun aktiven Regionalgruppen sowie zukunftsorientierten Ideen kann sich alumni-clubs.net sehen lassen. Eine Überschlagsrechnung zeigt: Der Dachverband hat über seine Mitglieder indirekten Zugang zu rund 1,6 Millionen Ehemaligen rund um den Globus.

Brigitte Kuntzsch

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

die Alumni der Yale University beeindruckten mit großem Engagement für ihre Alma Mater – und das überall auf der Welt. Sie beraten und unterstützen ihre Universität, sie öffnen Türen und begleiten die jungen AbsolventInnen beim Berufsstart. Motor der umfassenden Aktivitäten ist die Yale Alumni Association.

Vor einigen Jahren war das in unseren Breiten eine utopische Vorstellung. Der Austausch der Verantwortlichen für Alumni, Fundraising und Career Service aus D-A-CH mit Vertretern der Yale Alumni Association sowie KollegInnen aus anderen europäischen Ländern während der Göttinger Konferenz zeigte jedoch, dass mittlerweile vieles vertraut und nicht mehr utopisch ist. Einiges wollen und müssen wir anders machen, aber die Anregungen sind inspirierend.

Die 19. acn Konferenz machte die enorme Entwicklung der Alumni-Arbeit hierzulande deutlich. Verstecken müssen wir uns schon lange nicht mehr. Darauf können die Mitglieder stolz sein. Die Veranstaltung war zugleich „Familientreffen“ und Austausch mit der Welt. alumni-clubs.net präsentierte sich als lebendiger und zukunftsfähiger Verband mit einem prosperierenden Netzwerk sowie einer internationalen Referentenrunde mit qualitativem Niveau.

Ihr
Dominik Kimmel
Stellvertretender Vorsitzender



Fotogalerie
zur Konferenz
auf Seite 5

ALUMNI NEWS 2014-3 Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September) der ALUMNI NEWS ist am Montag, 25. August 2014. Die Redaktion bittet insbesondere alle RegionalgruppensprecherInnen, die Termine für die Regionalgruppentreffen rechtzeitig weiterzugeben. Informationen an alumni-news@alumni-clubs.net

Vorgestellt

2

Ein starkes Team

Die TU Berlin macht das Rennen beim Alumni-Preis „Premium D-A-CH“



Strahlendes Glückskleeblatt. Das Preisträger-Team der TU Berlin präsentiert stolz die Urkunde: Susanne Geu, Katja Glaeske, Bettina Klotz, Bettina Satory (von links).

Das Berliner Team hat sein Bestes gegeben, um der Bewerbung für den Alumni-Preis 2014 den letzten Schliff zu geben. Und jede hat ihre Stärken eingebracht: Bettina Satory (Referatsleiterin Career Service), Bettina Klotz (Alumni-Programm, Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni) Susanne Geu (Career Service, Referentin Deutschlandstipendium) und Katja Glaeske (Career Service, Projektleiterin Externes Monitoring).

Mit ihrem Gesamtkonzept „Alumni spenden Zeit und Geld“ haben die Berlinerinnen die Jury überzeugt und dafür den Alumni-Preis 2014 erhalten. Das Preisgeld von 10.000 Euro werden sich die Bereiche einerseits „nachbarschaftlich“ aufteilen und zum anderen einen Teil gemeinsam in die Entwicklung weiterer Formate investieren, so Bettina Satory und Bettina Klotz.

Besonders gereizt hat das Team „der langfristige Fokus der Ausschreibung, der auf eine Verzahnung der Bereiche Career, Alumni und Fundraising abzielt“, erläutert Bettina Satory, seit der „Geburtsstunde“ des Career Service mit an Bord. Ihrer Beobachtung nach treffen diese Themenfelder immer wieder inhaltlich zusammen, was auch dem Trend der Hochschullandschaft entspricht. „Die Beteiligung an der Ausschreibung ist eine

Folge unserer erfolgreichen Zusammenarbeit“ ergänzt Bettina Klotz, seit 1998 zuständig für das Alumni-Programm an der TU Berlin. Sie verweist damit auf die langjährige enge und kollegiale Career-Alumni-Kooperation: „Die Ausschreibung schien für uns wie gemacht.“

Im Team des Career Service mit von der Partie sind Katja Glaeske und Susanne Geu, die mit ihren vielfältigen Kompetenzen die perfekte Ergänzung nicht nur im Career Service sind, sondern mit ihrem Wissen auch die Bewerbung um den Preis zu dem gemacht haben, was sie ist.

Der Erfolg und die Würdigung der gemeinsamen Projekte bestätigen die Kooperation. Das Zusammenspiel von Pressestelle/Alumni unter der Leitung von Stefanie Terp und dem Career Service als „engagierte Elternteile“ stand von Anfang an unter einem guten Stern.

Brigitte Kuntzsch

Weitere Informationen:

Im Laufe des Jahres wird acn einen „Leitfaden“ herausgeben, in dem die Bewerbungen des Preisträgers und der Anerkennungen nachzulesen sind. Weiterhin wird am 17./18. November an der TU Berlin ein Seminar stattfinden, in dem die Preisträger ihre Konzepte vorstellen und den TeilnehmerInnen Rede und Antwort stehen.

Anerkennungen der Jury

Zwei zusätzliche Anerkennungen verlieh die Jury an die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg und die MODUL University Vienna. Diese Bewerbungen sind in Teilbereichen sehr qualitativ und weisen auf zukunftsfähige Potenziale hin. Die OTH punktet mit professionell durchdachter und überzeugender Arbeit. Alumni und Career Service sind in der Hochschulstrategie dauerhaft verankert und kooperieren in beispielhaften Projekten. Insbesondere überzeugte der gemeinsame regionale Aspekt. Die MODUL University, eine kleine, noch junge private Hochschule bietet viele Veranstaltungen, die künftige Studierende ebenso wie erfahrene Alumni ansprechen. Die Kommunikation läuft über soziale Netzwerke, in der Universität selbst sowie im Internet. Für die Jury ist insbesondere der familiäre Charakter erwähnenswert.

Potsdam 2015

Nach der Konferenz ist vor der Konferenz: Gastgeber der 20. acn Konferenz vom 8. bis 10. Mai 2015 wird die Universität Potsdam sein. Auch diese Konferenz wird wieder im Zeichen eines Jubiläums stehen. 2015 wird es die 20. Konferenz sein, die alumni-clubs.net gemeinsam mit der gastgebenden Hochschule ausrichtet. Erst vor drei Jahren feierte der Verband 2011 sein 10-jähriges Bestehen in Konstanz.

Aktuelle Informationen zur Konferenz 2015: www.alumni-clubs.net

Universität Potsdam – Campus am Neuen Palais



Neu bei acn

3

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Bochum

BOWI – Wir bleiben in Verbindung

BOWI – Vereinigung Bochumer Wirtschaftswissenschaftler e.V. gehört zwar zu den „Neuen“ im Verband, wurde aber schon 1994 als Alumni-Club der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (RUB) gegründet und hat mehr als 1.000 Mitglieder. Um den Kontakt der Ehemaligen zu ihrer Fakultät zu erhalten und den Dialog zwischen Theorie und Praxis zu fördern, wird eine Vielzahl von Aktivitäten geboten: von Fachvorträgen und Exkursionen über Regionalgruppen und kulturelle Angebote bis hin zu Social Events. Ein ehrenamtlicher Vorstand führt die Geschäfte und wird durch zwei Geschäftsführer sowie zwei studentische Mitarbeiter unterstützt.

Auch in diesem Jahr gibt es zahlreiche Veranstaltungen. Neben den „Klassikern“ wie Minigolfturnier, Grillfest und Mitgliederversammlung – im 20. Jubiläumjahr mit besonderen Highlights – sowie den Absolventenfeiern liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Logistik, z.B. mit Besichtigung der CargoCap-Modellstrecke, einer Hafenrundfahrt und einer Besichtigung des Airports Düsseldorf.



Informiert werden die BOWIs über ein eigenes Internetportal, regelmäßige Infomails und einen gedruckten Jahresrückblick. BOWI hat eine eigene Gruppe bei XING, im RUB-Alumni-Netzwerk und bei Facebook.

Christiane Utgenannt-Prellert

Kontakt: Christiane Utgenannt-Prellert
Geschäftsführerin
bowi@rub.de
www.bowi-ev.de

Schwäbisch Gmünd

Bildung und Gesundheit

Die Pädagogische Hochschule (PH) Schwäbisch Gmünd ist eine bildungswissenschaftliche Hochschule mit Universitätsstatus. Studienangebot und wissenschaftliches Profil umfassen außer der Lehrerbildung inzwischen die Bereiche Gesundheitsförderung, Kindheitspädagogik, Sprach- und MINT-Förderung, Beratung und psychosoziale Entwicklungsförderung sowie Interkulturelle Bildung und Integration. Seit der Jahrtausendwende hat sich die Studierendenzahl fast verdreifacht. Mit rund 2.700 Studierenden ist die PH Schwäbisch Gmünd aber nach wie vor die kleinste der sechs Pädagogischen Hochschulen, die es in Deutschland nur noch in Baden-Württemberg gibt.



Ansprechpartner für das Alumni-Netzwerk ist die Stabsstelle Kommunikation und Marketing, die unter anderem einen Newsletter im pdf-Format mit Veranstaltungsankündigungen und Berichten aus der Hochschule verschickt. Nur der Studiengang Gesundheitsförderung bietet bislang selbst Veranstaltungen für Alumni in nennenswertem Umfang an. Die PH arbeitet im Rahmen ihrer bescheidenen Ressourcen daran, die Aktionen und Angebote für ihre Absolventen stetig auszuweiten und deren Einbindung in die Veranstaltungen und die Arbeit der Hochschule zu verbessern.

Bert von Staden

Kontakt: Dr. Bert von Staden
Kommunikation und Marketing
bert.vonstaden@ph-gmuend.de
www.ph-gmuend.de



Ulm

Pro!Hochschule Ulm – Netzwerk der Alumni und Förderer

Gestartet als staatliche Ingenieurschule vor mehr als 50 Jahren ist die Hochschule Ulm mit ihrem technisch geprägten Angebot stark verwurzelt in der Wirtschaftsregion.

Das Angebot an Studiengängen und Einrichtungen wird kontinuierlich den Marktbedürfnissen angepasst. Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit sind die Kooperation mit der Hochschule Neu-Ulm, die Energie-Studiengänge, der Ausbau der internationalen Kooperationen und nicht zuletzt das neue Automotive Center oder das Kompetenzzentrum Hydraulik.

Pro!Hochschule Ulm – Netzwerk der Alumni und Förderer e.V. ist ein lebendiges Netzwerk aus Hochschule, Wirtschaft, Studierenden, Alumni und allen, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Hochschule und der Hochschulkultur leisten wollen.

Zu diesem Zweck arbeiten Pro!Hochschule Ulm und das Alumni-Büro der Hochschule sehr eng zusammen.

Von Fachkreisen, Veranstaltungen und Mentoring über die Vergabe von Stipendien und Förderpreisen bis hin zur Unterstützung von Chor, Orchester und Alumni-Tagen ist Pro!Hochschule Ulm breitgefächert tätig.

Um unsere Arbeit ständig zu verbessern und neue Ideen zu entwickeln, freuen wir uns über den Austausch mit anderen Alumni-Organisationen.

Gregor Hermann/Monika Natale

Kontakt: Monica Natale
Leitung Stabsstelle Kommunikation
natale@hs-ulm.de
www.pro-hs-ulm.de

Studienentscheidung mit Kopf und Bauch

Die auf Studienförderung spezialisierte Deutsche Bildung hilft SchülerInnen und AbiturientInnen bei der Entscheidung für das passende Studium. Konkrete Tipps und Anlaufstellen gibt es auch zu Studienfinanzierung und Wohnungssuche – online, interaktiv und kostenfrei.

Bei mehr als 400 Hochschulen und rund 16.000 Studiengängen sind viele junge Menschen oftmals überfordert und zunächst orientierungslos. Die Online-Vorträge der Deutschen Bildung helfen SchülerInnen und AbiturientInnen bei der Suche nach dem richtigen Studium. Zunächst wird die Entscheidungsfindung als solche trainiert: Wie finde ich überhaupt heraus, was zu mir passt? Wie verbinde ich dabei Kopf und Bauchgefühl? Im zweiten Schritt erfahren SchülerInnen konkrete Details zur Studienplatzsuche. Wie gewinne ich einen Überblick über das breite Angebot? Welche Bewerbungsfristen sind zu beachten? Wie hoch ist mein finanzieller Bedarf, und wie setzt sich eine geeignete Studienfinanzierung zusammen? Wie finde ich ein Zimmer an meinem Wunschstudienort? Die Deutsche Bildung gibt einen A bis Z-Überblick von der ersten Idee bis zur Immatrikulation an der Wunschhochschule und informiert dabei auch über Alternativen.

Stefanie Müller

www.deutsche-bildung.de/schueler

Gesucht: Alumnae und Alumni

In der Rubrik „Alumni im Fokus“ werden renommierte Alumnae und Alumni in Kurzporträts vorgestellt. Auf der Suche nach weiteren bekannten Gesichtern können Sie die Redaktion der ALUMNI NEWS unterstützen. Die Alumna oder der Alumnus sollte die folgenden Anforderungen erfüllen: Sie/er sollte eine über die Region hinaus bekannte Persönlichkeit sein und ein hohes, sichtbares Engagement für ihre/seine Alma Mater zeigen. Anregungen unter alumninews@alumni-clubs.net

3. Juli 2014 / 8. *Regionaltreffen Ost* / Viadrina Frankfurt/Oder
 28./29. Juli 2014 / *Hochschul-Fundraising* / Salzburg
 6./7. Oktober 2014 / *Hochschul-Fundraising* / Düsseldorf
 9. Oktober 2014 / 10. *Regionaltreffen Rheinland-Pfalz/Saarland* / FH Mainz
 21. Oktober 2014 / 19. *Regionaltreffen NRW* / HÜF Hagen
 11. November 2014 / 8. *Regionaltreffen Nord* / Medizinische Hochschule Hannover
 17./18. November 2014 / *Kooperative Konzepte für Alumni, Career und Fundraising* / TU Berlin
 November 2014 / 13. *Regionaltreffen Hessen (ALFA)* / Goethe-Universität Frankfurt/Main
 Dezember 2014 / 8. *Regionaltreffen Bayern* / OTH Regensburg

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.alumni-clubs.net

Des Rätsels Lösung

Unter dem Titel „Gewusst? – Gewonnen!“ fragte ALUMNI NEWS in der letzten Ausgabe nach dem Namen des ersten Direktors der Sternwarte in Göttingen. Richtig, das war Carl Friedrich Gauß, Mathematiker, Astronom, Geodät und Physiker – und nicht zuletzt Alumnus der Göttinger Universität. Unter den richtigen Einsendungen machte Sigrid Rifai, verantwortlich für die Alumni-Fachsektionen Physik und Elektrotechnik der Universität Bremen, das Rennen und bekam damit die Tagungspauschale für die Göttinger Konferenz erlassen.

BK

Neu: Aus den Regionalgruppen

ALUMNI NEWS möchte künftig in loser Folge aus den Regionalgruppen berichten. Interessantes, Wissenswertes oder Neues, das auf regionaler Ebene oder an einer der Hochschulen passiert, könnte auch die anderen acn-Mitglieder interessieren. Damit die Redaktion planen kann, sollten die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluss eingehen. Alle RegionalgruppensprecherInnen erhalten dazu demnächst eine Mail mit weiteren Informationen.

Alumni im Fokus

Der Fußballtrainer Mirko Slomka

Der Fußballtrainer Mirko Slomka ist Alumnus der Leibniz Universität Hannover. Er ist seiner Alma Mater sehr freundschaftlich verbunden und unterstützt die Universität durch vielfältige Präsenz bei Veranstaltungen wie der Erstsemesterbegrüßung, bei Spendenaktionen oder bei der Einführung des Alumni-Mitgliedsausweises.



Der 1967 in Hildesheim geborene Slomka hat in Hannover Mathematik und Sport auf Lehramt studiert und das Studium mit dem Ersten Staatsexamen abgeschlossen.

Als das Bundesministerium für Bildung und Forschung 2008 das Jahr der Mathematik ausrichtete, war er einer der Botschafter des Wissenschaftsjahres. Seine Leidenschaft zum Sport führte ihn zum Fußball und zu Hannover 96, wo er 1989 auch seine Trainerkarriere begann. Nach Stationen bei TeBe Berlin, bei 96 in der Profimannschaft als Co-Trainer und bei FC Schalke 04 kehrte er 2010 als Cheftrainer zu seinem Heimatverein Hannover 96 zurück, wo er bis 2013 tätig war. Auch während seiner auswärtigen beruflichen Tätigkeiten hatte Slomka stets seinen Lebensmittelpunkt in Hannover und ist der Stadt bis heute treu geblieben.

Monika Wegener

www.uni-hannover.de/alumni

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

Grafik und Layout

Andreas Bonin, www.zerotondo.de

Fotos

S. 1 Anna Groh; S. 2 Brigitte Kuntzsch (l); Karla Fritze (r); S. 3 Ulrike Ufer; PH Schwäbisch Gmünd; Pro!Hochschule Ulm, Gregor Hermann; S. 4 Hannover 96; S. 5 Anna Groh, Dagmar Kramberg
alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 272 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Fotogalerie

5



Bilder einer Konferenz

Impressionen von der 19. acn-Konferenz vom 9. bis 11. Mai 2014 an der Georg-August-Universität Göttingen.

